

MITTEILUNGEN: Nr. 47/24
PFARRE ROHRBACH
So 17.11. bis So 25.11.2024

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Gottesdienste in der Pfarrkirche:

- Mo 18.11.** **g Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom - Keine hl. Messe**
- Di 19.11.** **G Hl. Elisabeth**
08:00 Uhr Hl.M. Doris Laherstorfer f. + Rosemarie und Ernst Schmidt
Christa Haudum f. + Frieda Grill
- Mi 20.11.** 08:00 Uhr Hl.M. Annemarie Springer f. + Adolf Doneus
Maria Wasserbauer f. + Martin Neumüller
- Do 21.11.** **G Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**
Wortgottesfeier
- Fr 22.11.** **G Hl. Cäcilia**
08:00 Uhr Hl.M. Renate Lindorfer f. + Gatten Alois
Rosa Lindorfer f. + Gatten Franz und Schwager Alois
Frau Igelsböck f. + Schwägerin
anschl. **Anbetung**
- Sa 23.11.** **g Hl. Kolumban; Hl. Klemens I.**
17:00 Uhr Hl.M. **Heilige Messe in der Maria Trost Kirche am Berg**
- So 24.11.** **H CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
08:00 Uhr Hl.M. Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg z. E. d. hl. Cäcilia
Ingeborg Kneidinger f. + Gatten
Familie Niedersüß f. + Angehörige
Erna Rothberger f. + Eltern und Geschwister
10:00 Uhr Hl.M. Marianne Weidinger f. + Sohn Christian u. Gatten
Bernhard
Maria Leitner f. + Eltern und Brüder
Familie Wolfesberger f. + Gatten und Vater
Anna Eckerstorfer f. + Eltern Franz u. Anna Sonnleitner
Maria Gierlinger f. + Eltern und Verwandte
19:30 Uhr Hl.M. Pfarrgottesdienst

Gebetsmeinung für die kommende Woche

Ewiges Licht: Angehörige f. + Paula Backfrieder

Gottesdienste in Maria Trost - Berg

Sa 23.11. um 17:00 Uhr: HI.M.: Ruth Rak f. + Gatten Siegfried

Gottesdienste in der Schlosskirche in Götzendorf

So 24.11. um 8:30 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle

Di 19.11. und Sa 23.11. um 19 Uhr

Taufe

So 17.11. Frederik Wolf, Schlatt

GÖTZENDORF

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 17. November 2024: 33.SONNTAG im JHRKR

8:30 Uhr: HI. M.: Irmgard Höller f. + Eltern

Fam. Grinninger f. + Maria Wakolbinger

Sonntag, 24. Nov: 2024: CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8:30 Uhr: HI. M.: Geschw. Höller f. + Angehörige

Fam. Stallinger f. + Sohn Manuel

Franz u. Marianne Kandlbinder f. + Eltern u. Angeh

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. November 2024

33. Sonntag im Jahreskreis

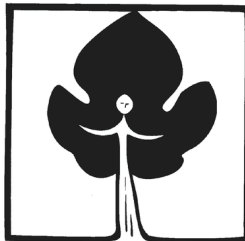
Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:

Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ilidiko Zavrakidis

»» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. ««

ZUKUNFTSWERSTÄTTE PFARRE NEU

Ssmstag, 23. Nov. 2024 (9.00 – 15.00 Uhr, Pfarrzentrum Rohrbach)

Wir laden alle zu einem Treffen ein, denen eine gute Zukunft unserer Pfarrgemeinden und unserer neuen gemeinsamen Pfarre ein Anliegen ist. Wir sehen die neue Struktur als eine Chance, aktiv den Wandel im Licht der Herausforderungen zu gestalten, statt den Mangel zu verwalten oder bloß effizienter zu organisieren.

BIBELABEND:

Am **Montag, 18. November** wird wieder eingeladen zum Bibelabend mit fr. Adrian von 19:00 bis 20:00 Uhr zum Thema: „Jesus: Der Messias nicht nur der Juden, sondern aller Menschen“ - Mk 3,13-19; Mk 6,24-30; Mk 12,1-12; Jes 49,6; Mt 10,5-7. Die Verkündigung Jesu hat sich im Laufe seines Wirkens verändert. Nämlich dahingehend, dass er anfangs nur Juden, dann aber immer mehr den Heiden das Evangelium verkündigt. Warum tut er das und wo liegen die alttestamentlichen Grundlagen dafür.

ANBETUNG:

Am **Freitag, 22. November** ist nach der Messe wieder Anbetung vor dem Allerheiligsten.

ABENDKLÄNGE im KIRCHENRAUM

Ein spirituelles Raum-Klang-Erlebnis zum Innehalten mit Instrumentalmusik und Texten. Am **Freitag, 22. November** um 19:00 Uhr findet die nächste Veranstaltung statt.

SPIELGRUPPE

Ab sofort öffnet im Pfarrzentrum wieder eine offene Spielgruppe für Kinder und Eltern. **Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11 Uhr:** Treffen in gemütlicher Atmosphäre, gemeinsam spielen ...

Anmeldung unter +43 6603191555

KIRCHENZEITUNG

ADVENTSERIE mit Stefan Schlager „**Ein Kind bewegt**“

Die Adventserie ist im Kurzabo 4 Wochen um nur 7,- € erhältlich und startet ab 27. November. Eine Bestellliste liegt im Pfarramt auf.

KONZERT

Am **Samstag, 23.11.2023** erklingt um 16:00 Uhr in der Stiftskirche eine musikalische Besonderheit.

Im Rahmen einer Kompositionsmeisterklasse mit Prof. Wolfgang Sauseng entstanden neue Kompositionen zum Thema "Evensong für Christkönig". Bei diesem Konzert kommen diese ganz neuen Werke zur Uraufführung.

Leitung: Manuel Schuen. An der Orgel: Nikita Gasser. Es singt der Auswahlchor des österreichischen Chorverbandes. Der Eintritt ist frei.

VORSCHAU:

ADVENTSINGEN vom Chor: **La Compania** am **Freitag, 29. November** um **17:30** und um **19:30 Uhr** in der Wallfahrtskirche Maria Trost am Berg.

Gott ist Fülle

Viele Geschichten sind von der heiligen Elisabeth überliefert, die sich um ihre Nächstenliebe und Freigebigkeit drehen – am bekanntesten sicherlich die vom Rosenwunder. Doch zum Leben der Heiligen gehören auch Schattenseiten.

Ihr geliebter Mann stirbt früh auf dem 5. Kreuzzug. Elisabeth muss dieser Tod schwer getroffen haben: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben.“ Zu der Trauer um den toten Mann kamen Auseinandersetzungen mit der Familie; da ihr Sohn erst 5 Jahre alt war, übernahm ihr Schwager Heinrich Raspe IV. die Regierung. Er vertrieb die Witwe mit ihren drei Kinder mit der Begründung, sie verschleudere staatliche Gelder für Almosen. Elisabeth ging nach Bamberg; Plänen, sich neu zu vermählen, erteilte sie Absagen, selbst Kaiser Friedrich soll vergeblich um sie geworben haben. 1229 zog Elisabeth an den Wohnort ihres „Seelenführers“, dem Prämonstratenser Konrad von Marburg, einem fanatischen Asketen, der Elisabeth mit Bußübungen quälte und 1233 wegen seiner Strenge erschlagen wurde. Mit ihrem Witwenvermögen gründete Elisabeth in Marburg ein Spital, in dem sie jene Kranken pflegte, die in keinem

anderen Krankenhaus aufgenommen wurden. Sie gibt auf Druck Konrad von Marburgs ihre drei Kinder weg und trat in die von Konrad geleitete Hospitalitergemeinschaft ein. In ihrer Treue zu Gott widmete sie die letzten drei Jahre bis zu ihrem frühen Tod am 17. November 1231 in völliger Selbstaufgabe den Armen und Kranken. Es heißt, dass die letzten Tage vor ihrem Tod von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren. Der Tag ihrer Beerdigung am 19. November wurde zum offiziellen Gedenktag. Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle“. Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrissen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor der Geburt ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert“ sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.

Michael Tillmann